

**46.) Wiederfund von *Conistra ligula* ESPER 1791 in der Niederrheinischen Bucht (Lep., Noctuidae)**

von Karl-Heinz Jelinek, Hüttenstr. 79, 5014 Kerpen

Sicher hat schon mancher Entomologe einen seltenen Falter unter kuriosen Umständen gefangen. So ging es auch mir am Abend des 24.10.1989.

Bei der Heimkunft von der Arbeit war meine Frau gerade damit beschäftigt, die heute so populären Pommes frites zuzubereiten. Die Küchentür zum Garten war weit geöffnet, damit der Dunst aus der Friteuse abziehen konnte.

Während mein Blick durch die Küche schweifte, sah ich zu meiner Überraschung an der Wand im Küchendunst eine dunkel gefärbte Noctuide sitzen. Nicht weit entfernt von meinem, allerdings verschraubten, Köderglas mit der Rotwein-Zucker-Lösung. Die Prüfung des Tieres durch W. SCHMITZ, Bergisch Gladbach, bestätigte die Vermutung: Es handelte sich um *Conistra ligula* ESPER 1791.

Die Art, die für die Niederrheinische Bucht auf der Roten Liste von NRW mit "0" (ausgestorben oder verschollen) geführt wird, muß damit auf "1" (vom Aussterben bedroht) zurückgestuft werden.

**47.) Der Fetthennen-Bläuling *Scolitantides orion* PALLAS 1771 auch an der Mosel (Lep., Lycaenidae)**

von Helmut Kinkler, Schellingstr. 2, 5090 Leverkusen 1

Eigentlich nicht völlig unerwartet, konnte durch F. ADAM, A. FRANZ und K.H. WEBER aus Siegen am 17.6.1989 im unteren Fellerbachtal bei Klotten/Mosel ein Falter des Fetthennen-Bläulings beobachtet und von F. ADAM fotografiert werden (briefl. Mitt. von A. FRANZ).

Die Art ist offenbar sehr selten an der Mosel, sonst hätte sie bisher doch schon gefunden werden müssen. In den nächsten Jahren sollte von Mitte Mai bis Mitte Juni verstärkt auf diesen Falter an der Mosel geachtet werden.

Am Mittelrhein wird er auf der rechten Rheinseite zur Flugzeit dagegen regelmäßig, oftmals sogar mehrfach gefunden. Flugplätze liegen dort bei Lorch, Kaub, Dörscheid, Bornich, Loreley, Kestert und etwas rheinaufwärts von Bornhofen. Warum der Falter an der Mosel trotz ähnlicher Biotope bisher nicht gefunden wurde, ist mehr als rätselhaft. Das Gegenstück zu dieser Falterart haben wir ja im Apollofalter, der umgekehrt zwar an der Mosel wie bekannt gefunden wird, aber nicht am Mittelrhein.



*Scolitantides orion* PALLAS 1771      Foto: ADAM

**48.) *Clavigesta purdeyi* DURRANT 1911 als Neufund für das Gebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen (Lep., Tortricidae)**

von Willy Biesenbaum, Feldstr. 69, 5620 Velbert-Langenberg

In den Jahren 1985, 1986, 1988 und 1989 fing ich auf der Terrasse meiner Wohnung in Velbert-Langenberg am Licht einige Falter einer 10-12 mm großen Wicklerart, die im

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Kinkler Helmut

Artikel/Article: [Der Fetthennen-Bläuling Scolitantides orion PALLAS 1771 auch an der Mosel \(Lep., Lycaenidae\) 75-76](#)